

Benefiz-Konzert mit St. Stephan

Kölsche Tön, Musical-Melodien und viele Hits erklangen im Bürgerzentrum Wermelskirchen als der Jugendchor St. Stephan aus Köln sein Benefiz-Konzert gab.

Der aktivste Partner der Lebenshilfe begeisterte das Publikum im ausverkauften Saal. Unterstützt wurden die jungen Sänger des Jugendchors vom Chor der Werkstatt Lebenshilfe. Einen Teil der Lieder trugen beide Chöre gemeinsam vor.

Der Kölner Jugendchor St. Stephan ist einer der größten und gefragtesten Jugendchöre Deutschlands. Seinen Mitgliedern ist aber auch soziales Engagement ein Anliegen. Der Erlös des Benefiz-Konzertes kommt dem Förderverein der Werkstatt Lebenshilfe zugute. Dieser finanziert vor allem Ausflüge und gemeinsame Fahrten der Mitarbeiter der Werkstatt Lebenshilfe.



Zwei Chöre sangen „Hand in Hand“ und brachten Stimmung ins Bürgerzentrum.

Fotos (4): Martina Hoga

INHALT

■ Köln

Lindenstraßen-Star im Kölner Haie-Fieber – Jan Grünig alias Martin „Müffel“ Ziegler hat sich entwickelt – vom Kinderstar der beliebten WDR-Sendung zu einem jungen Mann mit vielseitigen Interessen. Das Porträt auf



► Seite 2

11. Feier im Bürgerzentrum

Zum elften Mal wird heuer die Weihnachtsfeier der Werkstatt Lebenshilfe im Bürgerzentrum ausgerichtet. Bei der zehnten Feier im vergangenen Jahr war als besonderer Höhepunkt das Musical „Vater Martin“ der Projektgruppe zu sehen. Der Termin wird den geladenen Gästen in der Werkstatt bekannt gegeben.



19 Läufer erfolgreich ins Ziel

Die Sonne meinte es gut, fast schon zu gut, als sich 19 Läufer der Lebenshilfe in Wuppertal auf die fünf Kilometer lange Strecke entlang der Wupper machten. Fast alle waren gemeinsam im Reisebus von der Werkstatt in Wermelskirchen angereist, und schon im Bus stimmten sich die Läufer und Zuschauer auf das große Event ein.

Auf der Hinfahrt im Bus erinnerte sich so mancher daran, dass es Petrus im Vorjahr nicht ganz so gut gemeint hatte. Diesmal waren die Läufer sogar dankbar für eine Wasserfontäne, die ihnen während des Laufs eine erfrischende Abkühlung brachte. Auf die Urkunde des Veranstalters sind alle stolz: In der Mannschaftswertung belegte die Lebenshilfe Rhein-Wupper mit der offiziellen Zeit von



„Wir wollen gewinnen!“ Gemeinsam stimmten sich Läufer und Fans des Teams auf den Schwebbahn-Lauf ein.

Über 50 Personen waren es insgesamt, die mit einheitlichem T-Shirt die Lebenshilfe Rhein-Wupper beim Schwebbahn-Lauf in Wuppertal-Elberfeld repräsentierten. Wer nicht mitlief, feuerte seine Freunde und Kollegen lautstark mit Rufen oder mit Rasseln an oder hielt Fahnen hoch.

Zum zweiten Mal nahm die Lebenshilfe Rhein-Wupper an diesem Firmenlauf teil, der seit diesem Jahr den treffenden Namen Schwebbahn-Lauf trägt.

34 Minuten und 55 Sekunden den 192. Platz. Bestes Ergebnis in der Einzelwertung des Lebenshilfe-Teams erreichte Natascha Lenz-Reichstein mit dem 13. Platz der Frauen und 22:51 Minuten.

Bernhard Römer, Prokurist der Lebenshilfe Service gGmbH und Organisator der Fahrt nach Wuppertal, ist stolz auf sein Team: „Trotz der tollen Leistungen stand bei allen aber – egal ob Läufer oder Zuschauer – der Spaß an der Teilnahme an diesem großen Event im Mittelpunkt.“

Inklusion in der Schule

Besucher diskutierten bei 230 der Fachtagung „Inklusion – anders ist normal“ wie Inklusion im Alltag umgesetzt werden kann.

An der Arbeitsgruppe „Schule“ nahmen Gerd Palmersheim, Rektor der Kath. Grundschule (KGS) St. Michael, und die Sonderpädagogin Edith Sültemeyer teil.

Bereits vor 25 Jahren war die KGS Vorreiter im Rheinisch-Bergischen Kreis in Sachen „Inklusion“, die damals als „Integration“ begann. Gerd Palmersheim fühlte sich bei der Ta-

gung darin bestätigt, auf einem guten Weg zu sein. Die Anregungen und Ideen, die er und seine Kollegin erhalten hatten, hat er in die Lehrerkonferenz weitergetragen.

„Die Schule will weiter darauf aufbauen“, erklärt Gerd Palmersheim gegenüber dem Lebenshilfe journal. „Wir wollen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern es jeden Tag neu erobern.“ Eine andere Sicht auf die Kinder mit Förderbedarf hält der Rektor dabei für besonders wichtig. „Sie nicht als belastend, sondern als bereichernd anzusehen“, wünscht sich Palmersheim.



Gerd Palmersheim (links) in der Arbeitsgruppe „Schule“ bei der Fachtagung Inklusion.

Lebenshilfe auf YouTube

Ihren eigenen YouTube-Kanal hat die Lebenshilfe NRW eingerichtet. Auch die Videos über Ereignisse im Ortsverband Rhein-

Wupper sind darin in einer eigenen Playlist zu sehen. Die Adresse ist: www.youtube.com/lebenshilfenrw1

IMPRESSUM SEITE 1

■ Herausgeber: Lebenshilfe Rhein-Wupper e. V., Schillerstraße 53, 42929 Wermelskirchen, Telefon: (0 21 96) 8 35 00, E-Mail: Lebenshilfe-Wermelskirchen@t-online.de, www.lebenshilfe-rhein-wupper.de

■ Redaktion: Martina Hoga
■ Presserechtlich verantwortlich: Kurt Hedtstück, Vorstandsvorsitzender
■ Teilaufgabe: 10 000 Exemplare

IHR KONTAKT VOR ORT

Wermelskirchen
Kurt Hedtstück
Telefon: (0 21 96) 22 82
E-Mail: kurt.hedtstueck@t-online.de

Burscheid/Leichlingen
Annette Kilp-Haag
Telefon: (0 21 75) 16 68 25
E-Mail: a.kilp@t-online.de

Hückeswagen
Brigitte Thiel
Telefon: (0 21 92) 93 20 00
E-Mail: thiel.hueckeswagen@gmail.com

Radevormwald
Britta Eschbach
Telefon: (0 21 92) 93 14 83
E-Mail: britta.eschbach@t-online.de

Wipperfürth
Nicole Betz
Telefon: (0 22 67) 65 89 47
E-Mail: nicole.betz@gmx.de

Spendenkonto

Lebenshilfe Rhein-Wupper e. V.
Konto-Nr. 128 629
Stadtparkasse Wermelskirchen
BLZ 340 515 70

Anzeigen



Lebenshilfe Service gGmbH – Offene Hilfen

Möglichkeiten schaffen ...
... für jung und alt

Schillerstraße 53
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 70796-31
Mail: Offene-Hilfen@lhsg.org

- Familienunterstützender Dienst
- Freizeit und Reisen
- Schulbegleitung
- Assistenzleistungen
- weitere ambulante Leistungen



Autohaus BERGHAUS
GmbH + Co. KG

GS. Jens Wisniewski • Immo Gabriel

Trecknase 10-12 • 42897 Remscheid
Tel. (0 21 91) 96 700 • Fax 96 70 22

Internet: www.autohaus-berghaus.de
e-mail: info@autohaus-berghaus.de